

Prüfungsanforderungen für die Jung-Musikerleistungsabzeichen

In Salzburg werden die Leistungsabzeichenprüfungen über das Musikum abgehalten. Der Salzburger Blasmusikverband hat gemeinsam mit dem Musikum folgende Prüfungskriterien erstellt, die unter anderem unter Berücksichtigung der ÖBV-/ÖBJ-Richtlinien erstellt wurden.

I. Leistungsabzeichen in Bronze:

1. Allgemeine Anforderungen

Prüfungszeit 15 Minuten, davon ca. 10-12 Minuten
Vorspielzeit (4 Stücke, Tonleitern, Prima-Vista Spiel)
Kammermusik und Sololiteratur gleichberechtigt

2. Bewertungskriterien

Rücksichtnahme auf die Unterrichtsform (Zweiergruppe darf beispielsweise bei doppelter Prüfungszeit gemeinsam antreten, hat keinen Einfluss auf Benotung bzw. Beurteilung)
Kreative Leistungen werden berücksichtigt (z. B. Kompositionen, Improvisationen)

3. Technische Anforderungen

Für Holz- und Blechbläser:

- 7 (sieben) Durtonleitern und 3 (drei) Molltonleitern und deren Dreiklänge über zwei Oktaven (wenn vom Tonumfang möglich, ansonsten eine Oktave), in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auf- und abwärts, auswendig
- Chromatische Tonleiter, auf einem beliebigen Ton aufgebaut
- dem Schwierigkeitsgrad angepasstes Prima-Vista Spiel
- für Horn: Ein Stück der Prüfung muss transponiert werden

Für Schlagwerker:

- Kleine Trommel: Noten- und Pausenwerte bis Sechzehntel; geschlossener Wirbel von piano bis forte; einfacher Vorschlag; dynamische Differenzierung; Akzente; einfaches Prima-Vista Spiel; Einschlagen (6/8, 2/4); österreichischer Fussmarsch (6/8)
- Drum Set: Einfache Rythmen mit Fill'ins der populären Musik (nach eigener Wahl); einfache Fills; ein Stück mit Begleitung (Play along, Klavier, Band); Solostücke nach eigener Wahl;
- Stabspiele: Einfache Literatur mit zwei Schlägeln; 1 bis 2 Vortragsstücke oder Etüden verschiedenen Charakters (eventuell mit Korrepetition) Xylophon (Marimbaphon, Vibraphon);
Eine Durtonleiter bis 3 Vorzeichen inkl. einer Molltonleiter nach eigener Wahl (äolisch, harmonisch, melodisch) über zwei Oktaven mit Dreiklang auswendig; chromatische Tonleiter über eine Oktave auf einem beliebigen Ton aufgebaut
- Pauke: Einfache Literatur (Etüden) auf zwei Pauken (ohne Verzierungen); selbständiges Einstimmen, Entwicklung des Klangempfindens; korrekter Anschlag
- Multiple-Perkussion / Klassische Orchester Perkussion: bevorzugt 1 – 2 Übungen für große Trommel, Becken, Triangel, Tamburin etc.

Es ist jeder Instrumentenbereich abzudecken!

4. Musikalische Anforderungen

Der/die SchülerIn ist in der Lage, sein/ihr Programm seiner Entwicklung und Persönlichkeit gemäß musikalisch in Hinblick auf Stimmigkeit bezüglich Rhythmus/Takt, Tempowahl, Phrasierung und elementarer Agogik, Dynamik, elementarer Artikulation, Klangfarben und Artikulationsarten zu gestalten.

5. Programmauswahl:

Im Programm sollten verschiedene Stilrichtungen enthalten sein. Mindestens ein Werk, Satz oder Vortragsstück sollte mit Klavierbegleitung bzw. Play along oder im Ensemble (ab Duo) vorgetragen werden. Ein Werk soll Etüdencharakter haben.

Für das Leistungsabzeichen in Bronze werden der Literaturteil des Lehrplanes der KOMU oder die Literaturlisten des ÖBV bzw. diesem Niveau entsprechende Stücke verwendet.

<http://www.blasmusikjugend.at/musikalisch/leistungsabzeichen/literatur/>

II. Leistungsabzeichen in Silber:

1. Allgemeine Anforderungen:

Prüfungszeit 20 Minuten (4 Stücke, Tonleitern, Prima-Vista Spiel)

Kammermusik und Sololiteratur gleichberechtigt

2. Bewertungskriterien

Rücksichtnahme auf die Unterrichtsform (Zweiergruppe darf beispielsweise bei doppelter Prüfungszeit gemeinsam antreten, hat keinen Einfluss auf Benotung bzw. Beurteilung)

Kreative Leistungen werden berücksichtigt (z. B. Kompositionen, Improvisationen)

3. Technische Anforderungen:

Für Holz- und Blechbläser:

- 11 (elf) Durtonleitern und Dreiklänge über zwei Oktaven (wenn vom Tonumfang möglich), in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auf- und abwärts, auswendig
- 7 (sieben) Molltonleitern (jeweils äolisch, harmonisch und melodisch) und deren Dreiklänge wenn möglich über zwei Oktaven, in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auf- und abwärts, auswendig
- Chromatische Tonleiter über zwei Oktaven, in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auswendig
- Tonumfänge für Blechbläser:

Trp., Flgh., Tenh., Bar. in B:	notiert	fis – b ^{''}
Horn:	notiert	c – g ^{''}
Pos:	klingend	E – as [´]
Bassposaune:	klingend	B1 – f [´]
F-Tuba:	klingend	A1 – d [´]
B- Tuba:	klingend	E1 – as

- dem Schwierigkeitsgrad angepasstes Prima-Vista Spiel
- für Horn: ein Stück der Prüfung muss transponiert werden
- für Bariton, Tenorhorn: ein Stück der Prüfung sollte im jeweils anderen Schlüssel gespielt werden (Bassschlüssel bzw. Violinsschlüssel)
- für Posaune: ein Stück der Prüfung sollte im Tenorschlüssel gespielt werden

Für Schlagwerker:

- Kleine Trommel: alle Noten- und Pausenwerte, offener und geschlossener Wirbel, alle Vorschläge, genaue

dynamische Differenzierung, Grundkenntnisse des Rudiments, ein Rudimentstück, ein traditionelles Solostück, Kenntnisse verschiedener Anschlagsarten, Prima-Vista Spiel, Einschlagen (6/8, 2/4); österreichischer Fussmarsch (6/8)

- **Drum Set:** Stilistische Sicherheit der Standard-Rhythmen der populären Musik; Stilistik: Latin, Binär, Ternär; Improvisation über 2, 4, und 8 Takte; Umsetzen der Paradiddle-Figuren auf das ganze Drum-Set; Spiel zu Play along oder mit Band; Beginn der Besentechnik

- **Stabspiele:** Eine Durtonleiter ab vier Vorzeichen inkl. einer Molltonleiter nach eigener Wahl (äolisch, harmonisch, melodisch) über zwei Oktaven und Dreiklang, auswendig; chromatische Tonleiter über eine Oktave

Beginn der 4-Schlägel-Technik (Stevens-Burton oder Traditional Grip); anspruchsvolle Literatur für 2 Schlägel; Tremolo, Grundkenntnisse auf allen Stabspielinstrumenten

- **Pauke:** Spiel auf mindestens 3 Pauken; selbständiges Einstimmen, Wirbel von pp bis ff; Vorschläge / Kreuzschläge

- **Multiple Percussion:** 1 Solostück; allgemeine Handhabung für Orchesterperkussion (kurze Etüden)

Es ist jeder Instrumentenbereich abzudecken!

4. Musikalische Anforderungen

Der/die SchülerIn ist in der Lage, sein/ihr Programm seiner Entwicklung und Persönlichkeit gemäß musikalisch in Hinblick auf Stimmigkeit bezüglich Rhythmus/Takt, Tempowahl, Phrasierung und elementarer Agogik, Dynamik, elementarer Artikulation, Klangfarben und Artikulationsarten zu gestalten.

5. Programmauswahl:

Im Programm sollten verschiedene Stilrichtungen enthalten sein. Mindestens ein Werk, Satz oder Vortragsstück soll mit Klavierbegleitung oder im Ensemble (ab Duo) vorgetragen werden. Ein Werk soll Etüdencharakter haben.

Für das Leistungsabzeichen in Silber werden der Literaturteil des Lehrplanes der KOMU oder die Literaturlisten des ÖBV bzw. diesem Niveau entsprechende Stücke verwendet.

<http://www.blasmusikjugend.at/musikalisch/leistungsabzeichen/literatur/>

III. Leistungsabzeichen in Gold:

Mit dem Schuljahr 2011/12 gibt es eine Neuregelung zum Prüfungsablauf.

Die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold kann im Rahmen der Abschlussprüfung im Musikum abgelegt werden. Der Salzburger Blasmusikverband bietet eine zweiteilige Prüfung mit internem Prüfungsteil und öffentlichem Konzert (mit Bewertung) an. Die Termine finden Sie auf der Homepage des Salzburger Blasmusikverbandes.

Für die Prüfung beim Blasmusikverband gilt folgende Regelung:

1. Allgemeine Anforderungen:

Es ist ein Prüfungsprogramm von 30 Minuten vorzubereiten (Sololiteratur, Etüden)

Das Programm wird auf mehrere Etappen geprüft: 1. Tonleitern, Etüden, Prima Vista

2. Konzertstücke

3. öffentliches Konzert (mit Bewertung)

2. Musikalische Anforderungen:

Der/die SchülerIn ist in der Lage, sein/ihr Programm entsprechend der Literatur- Anforderungen gemäß musikalisch in Hinblick auf Stimmigkeit bezüglich Rhythmus/Takt, Tempowahl, Phrasierung, Agogik, Dynamik, Klangfarben und Artikulationsarten zu gestalten.

3. Technische Anforderungen:

Für Holz- und Blechbläser:

- Alle Dur – und Molltonleitern und deren Dreiklänge über zwei Oktaven, in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auf- und abwärts, auswendig
- Chromatische Tonleiter über zwei Oktaven, in allen Artikulationsarten, in angemessenem Tempo, auf- und abwärts, auswendig
- Tonumfänge für Blechbläser:

Trp., Flgh., Tenh., Bar. in B	notiert	fis – c'''
Horn:	notiert	B – b''
Pos.:	klingend	E – b'
Bassposaune:	klingend	E1 – as'
F- Tuba:	klingend	Es1 – f'
B-Tuba:	klingend	D1 – b
- die Spieltechniken Triolen- und Doppelzunge können überprüft werden
- dem Schwierigkeitsgrad angepasstes Prima-Vista Spiel
- für Horn: transponieren in Es und im Bassschlüssel kann überprüft werden
- für Trompete, Flügelhorn: Transponieren in C kann überprüft werden
- für Bariton, Tenorhorn: Spielen im Violin- und Bassschlüssel kann überprüft werden
- für Posaune: Spielen im Bass-, Violin- und Tenorschlüssel kann überprüft werden

Für Schlagwerker:

- Kleine Trommel: Rudiment-Stück; alle Vorschlagsformen; genaueste dynamische Differenzierung; stilistische Vielfalt (Orchesterstudien / Rudimental Drumming); Kenntnisse aller Rudiments; anspruchsvolle Sololiteratur, Prima-Vista Spiel
- Drum-Set: stilistische Sicherheit im Bereich der populären Musik (Jazz, Latin, Pop, Funk, Tanzmusik); freie Improvisation; anspruchsvolle Stücke mit Play along oder Band; Besentechnik, ungerade Rhythmen, 2 Stücke unterschiedlichen Charakters; Prima-Vista Spiel
- Stabspiele: 4-Schlägel-Technik (Stevens- und Burton-Grip); anspruchsvollere solistische Literatur (2- oder 4-Schlägel-Technik); Kenntnisse auf allen Stabspiel-Instrumenten mit den jeweiligen Techniken (Marimba, Glockenspiel, Vibraphon, Xylophon)
- Pauke: Spiel auf vier Pauken; Umstimmen während eines Stückes; Wirbel über mehrere Pauken; anspruchsvolle solistische Literatur; Prima-Vista Spiel
- Multiple-Percussion: geeigneter Aufbau des Instrumentariums; klangliche Differenzierung durch Schlägelwahl und -wechsel; Erfassen graphischer Notation

Aus diesen Instrumentengruppen sind vier Bereiche vorzuspielen.

4. Programmauswahl:

Im Programm müssen verschiedene Stilrichtungen enthalten sein.

Mindestens ein Werk, Satz oder Vortragsstück muss mit Klavierbegleitung vorgetragen werden. Ein Werk kann im Ensemble (ab Duo) vorgetragen werden. Ein Werk muss Etüdencharakter haben (solo).

Für das Leistungsabzeichen in Gold werden der Literaturteil des Lehrplanes der KOMU oder die Literaturlisten des ÖBV bzw. diesem Niveau entsprechende Stücke verwendet.

<http://www.blasmusikjugend.at/musikalisch/leistungsabzeichen/literatur/>